

Kurzgeschichte

Handbücher

- 02-2-312** *Die deutsche Kurzgeschichte der Gegenwart* : Autorenporträts, Werkstattgespräche, Interpretationen / Manfred Durzak. - 3., erw. Aufl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2002. - 563 S. ; 24 cm. - ISBN 3-8260-2074-X : EUR 35.00
[6964]

Die 1. Aufl. 1980 und die unveränderte 2. von 1983 dieses grundlegenden Werks, dessen Charakter zwischen Monographie, Handbuch und Dokumentation changiert, waren im Stuttgarter Reclam-Verlag erschienen. Nun hat das rührige Würzburger Haus Königshausen & Neumann den Titel übernommen und eine um ca. 60 Seiten erweiterte Neuausgabe herausgebracht, die Durzak mit einem neuen Kapitel bis zur deutschsprachigen Kurzgeschichte der neunziger Jahre fortgeführt hat.

Der Aufbau des Werks ist unverändert geblieben, alles Neue ist lediglich als Buchbinder-synthese angeschaut. Die gewählte Schriftgröße grenzt an Augenpulver. Der Band gliedert sich wie die Voraufgaben in drei Abteilungen, deren erste sechs Werkstattgespräche des Autors mit Wolfgang Weyrauch, Stephan Hermlin, Wolfdietrich Schnurre, Hans Bender, Günter Kunert und Gabriele Wohmann umfaßt, während der zweite Hauptteil achtzehn autorenbezogene Kapitel enthält, die von Wolfgang Borchert über Heinrich Böll, Kurt Kusenberg, Heinz Piontek usw. bis zu Alexander Kluge reichen. Darauf folgt, ein wenig versteckt, ein gattungsgeschichtlicher Exkurs über Formelemente und Typologie der Kurzgeschichte.

Der dritte Hauptabschnitt bietet unter der Leitfrage, wie die Zeitgeschichte in der deutschen Kurzgeschichte dargestellt ist, zehn interpretierende Kapitel, deren Themen von der Behandlung des Krieges bei Wolfdietrich Schnurre, Johannes Bobrowski, Hans Bender und Herbert Eisenreich bis zum Leben in der DDR (Erwin Strittmatter, Günter Kunert, Klaus Schlesinger u.a.m.) reichen. Alle in diesem dritten Teil behandelten Texte sind – so das Konzept des ursprünglichen Verlags – in der von Manfred Durzak bei Reclam zuerst 1980 herausgebrachten Anthologie *Erzählte Zeit*¹ greifbar.

Das neue Kapitel zur deutschsprachigen Kurzgeschichte der neunziger Jahre setzt sich mit der von Gert Ueding aufgebrachten These vom Ende der Kurzgeschichte auseinander, die Durzak in detaillierter Analyse von Texten von Ingomar von Kieseritzky, Karin Reschke und Wolfgang Hegewald ebenso überzeugend widerlegt wie mit Blick auf Wettbewerbe, Preise und Anthologien. Die Anmerkungen zu diesem Kapitel werden dem allgemeinen Anmerkungsapparat genauso nachgestellt, wie dies mit den bibliographischen Ergänzungen am Ende des Literaturverzeichnisses geschieht. Die Nachträge zur Literatur zur Kurzgeschichte der neunziger Jahre sind genauso umfangreich wie die Gesamtbibliographie für alle übrigen Kapitel; dies hängt mit dem (bedauerlichen) Umstand zusammen, daß in den beiden ersten Auflagen die Bibliographie lediglich allgemeine und übergreifende Titel umfaßt hat, nicht jedoch die speziellen, die sich in den Anmerkungen zu den jeweiligen Kapiteln finden.

Von den genannten Inkommoditäten der Benutzung abgesehen beweist die 3. Aufl. des *Durzak* erneut, daß es sich bei diesem Buch um *das* Grundlagenwerk zur deutschen Kurzgeschichte der Nachkriegszeit handelt.

¹ *Erzählte Zeit* : 50 deutsche Kurzgeschichten der Gegenwart. – [Nachdr.]. – Stuttgart : Reclam, 1999. – 516 S. – (Universal-Bibliothek ; 9996). – ISBN 3-15-009996-X : EUR 9.10.

Hans-Albrecht Koch

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>